

gehöhlten Beiner sind mit vielen Häutlein, und Mäußlein umgeben, damit der schwangeren Gebährmutter, durch die Last des Kindes und dessen verschiedene Bewegungen, nicht so leicht Schaden geschehen könne. Es ist zu bemerken, daß, wenn alle übrigen Umstände gehörig miteinander übereinstimmen, und diese Darmbeine auf beyden Seiten breiter sind, und weiter aus einander stehen, solche Frauen leichter gebären als andere, bey welchen diese Beiner schmaler, und enger beysammen, und nicht so merklich heraus stehen.

Dieses ist auch eines von den Zeichen eines wohl oder übel gestalteten Beckens, welches man von außen wahrnehmen kann.

Das andre der ungenannten Beiner ist das Hüftbein. Dieses ist, wie schon gemeldet, gleich den andren inwendig glatt, ausgehölet, und machet mit den übrigen die Höhle des Beckens aus; es befindet sich unten an den Darmbeinen zu beyden Seiten des Heiligenbeins, und hat einen Fortsatz, welcher sich mehr in die Höhle des Beckens wendet, als seine übrigen Theile. Dieses aber ist aus der Ursache geschehen, damit der durch die Wehen in die Höhle des Beckens dringende Kopf, in derselben nicht stecken bliebe, sondern mehr abgewendet, und vorwärts in denjenigen Ort geleitet würde, wo er bey der Geburt den Ausgang findet.